

Gaming Challenge: Talente über Computergames in den Job holen

Innovatives Recruitingformat von waff und Wiener Stadtwerken

Junge Talente über ihr Gaming Interesse und nicht über ihre Zeugnisnoten zu finden – das war das Ziel der Gaming Challenge, eines innovativen Recruitingformats von waff und Wiener Stadtwerken. Die Gaming Challenge zeigte, wie junge Menschen über ihre Interessen und Kompetenzen erreicht und mit konkreten Berufsperspektiven verbunden werden können. Rund 900 Gamer*innen haben sich für das Pilotprojekt registriert, insgesamt konnten 290 Jobmatches für 13 Lehrstellen, Praktika und Einstiegsjobs bei den Wiener Stadtwerken erzielt werden.

Die waff Gaming Challenge verbindet Gaming mit Berufsorientierung und richtet sich insbesondere an junge Wiener*innen zwischen 16 und 25 Jahren – darunter auch Schulabgänger*innen ohne klare Berufsperspektive, junge Erwachsene mit erstem Abschluss sowie Quereinsteiger*innen. Ziel des Formats ist es, Potenziale sichtbar zu machen, die über klassische Bewerbungswege oft unentdeckt bleiben.

Vizebürgermeisterin und Arbeits- und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak bilanziert: „Mit der Gaming Challenge hat der waff bewusst neue Wege eingeschlagen, um junge Menschen dort abzuholen, wo ihre Interessen liegen – und ihre Fähigkeiten sichtbar zu machen. Diese Talente dürfen wir nicht brach liegen lassen, sondern in Jobs und weitere Ausbildungen bringen, damit auch sie Unternehmen in Wien verstärken.“

Roman Fuchs, stellvertretender Generaldirektor der Wiener Stadtwerke: „Die Gaming Challenge kann der erste Schritt zu einem Praktikum bei den Wiener Stadtwerken sein – und damit zu einem spannenden Einblick in die Berufswelt.“

Gaming-Kompetenzen mit Berufsanforderungen verknüpfen

Mit der Gaming Challenge testen waff und Wiener Stadtwerke ein neues Modell für moderne Berufsorientierung und Recruiting: kompetenzbasiert, niedrighschwellig und nah an den Lebenswelten junger Menschen. Gaming fördert Kompetenzen, die auch in der Arbeitswelt gefragt sind: Problemlösungsfähigkeit, Ausdauer, Konzentration, Reaktionsschnelligkeit und strategisches Denken.

Gregor Peruccio, 17-jähriger Maturant aus Wien, hat sich der Gaming Challenge gestellt und sich dann bei den Wiener Stadtwerken beworben. Jetzt hat er ein Praktikum im kaufmännischen Bereich der Wien Energie in der Tasche. Auch Sebastian Genn Schüssler, aktuell Informatik-Student, hat mitgespielt und sich so ein Praktikum bei den Wiener Netzen gesichert.

Im Zentrum des Recruitainment-Formats stand eine eigens entwickelte Webapp mit einem digitalen Skill-Tree, der Gaming-Kompetenzen mit Anforderungen konkreter Berufe verknüpft. Teilnehmende konnten ihre Fortschritte verfolgen, persönliche Stärken sichtbar machen und passende Einstiegsmöglichkeiten entdecken.

Gespielt wurde sowohl online über Discord – unter anderem mit Titeln wie Minecraft, Rocket League, Shapex und Trackmania – als auch bei Pop-up-Events in der Millennium City, im Donauzentrum und beim großen Finale im Rahmen der Future Unlocked, der Jobmesse für junge Wiener*innen im Rathaus. Neben dem Wettbewerbsgedanken konnten Teilnehmende zusätzliche Punkte sammeln – etwa durch Q&A-Sessions mit Recruiter*innen – und attraktive Preise wie eine Spielkonsole und Gaming Equipment gewinnen. Vor Ort standen Recruiter*innen der Wiener Stadtwerke für Beratungsgespräche und Informationen zu konkreten Karrierewegen zur Verfügung. Als Pilotpartner stellten die Wiener Stadtwerke insgesamt 13 Einstiegsmöglichkeiten bereit – von Praktika und Lehrstellen bis hin zu Einstiegspositionen im IT-Umfeld wie etwa Test Specialist, Project Officer oder SAP-Newbie.

Zur Gaming Challenge von waff und Wiener Stadtwerken stehen unter <https://presse.wien.gv.at/presse/bilder> Fotos zum Download bereit.

Rückfragehinweis

Johann Baumgartner

Mediensprecher waff

Telefon: +43 676 82982330

E-Mail: johann.baumgartner@waff.at